

Jede Spende unterstützt unsere Arbeit!

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN DE97 3506 0190 1557 9830 62

BIC GENODED1DKD

Diakonie 

Diakonisches Werk
Berlin Stadtmitte e.V.

Vergiss mich nicht

Patenschaften für Kinder
aus sucht betroffenen Familien

Segitzdamm 44

10969 Berlin

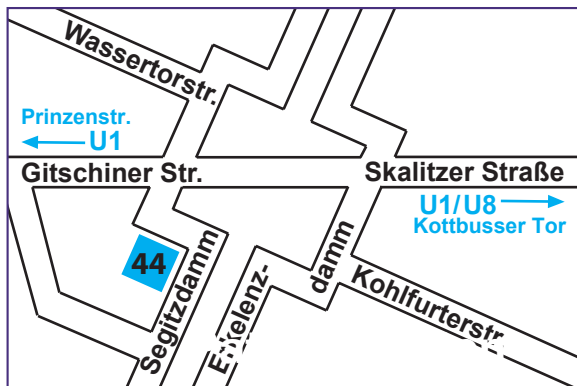
Tel: 030 / 616 593 40

Fax: 030 / 615 632 41

vergissmichnicht@diakonie-stadtmitte.de

www.diakonie-stadtmitte.de

Fahrverbindungen:



Patenschaften
für Kinder aus
suchtbetroffenen
Familien

Das Projekt wird gefördert von:



Bezirksamt
Friedrichshain-
Kreuzberg



Bezirksamt
Treptow-
Köpenick

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Diakonie 

Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz



Suchtprävention & Kinderschutz



In Deutschland leben ca. 2,6 Millionen Kinder in Familien, in denen ein oder beide Elternteile suchtmittelabhängig sind. Suchtmittelabhängigkeit wird häufig als Charakterschwäche, Versagen oder gar Schande angesehen. In den Familien führen daher Scham und Angst zu einer Tabuisierung des Themas Sucht. Die Kinder spüren, dass über das Suchtproblem und seine Folgen nicht geredet werden darf. Sie lernen in dieser Situation sehr früh nach außen den Schein zu wahren und zu schweigen.

Leider steht die Suchtproblematik in den Familien häufig im Vordergrund. „Vergiss mich nicht“ setzt sich für die Kinder ein und stärkt sie. Das Projekt befindet sich an der Schnittstelle zwischen Kinderschutz und Suchtprävention.

Wir vermitteln Pat*innen mit dem Ziel, die Resilienz der Kinder durch eine stabile Beziehung zu einem verlässlichen Erwachsenen außerhalb der Familie zu stärken. Die Kinder erleben das Zusammensein mit einem Menschen, der nicht suchtkrank ist. Dies stärkt sie für ein suchtmittelfreies Leben. Zusätzlich erfahren die Kinder über das Projekt Schutz vor Kindeswohlgefährdung und Missbrauch.

Für Eltern

Die Pat*innen treffen sich regelmäßig (wöchentlich) für einige Stunden mit ihrem Kind und verbringen eine unbeschwerte Zeit mit ihm.

Die Kinder erleben durch die Patenschaft eine stabile Beziehung, werden in ihrer Beziehungsfähigkeit gestärkt und das Vertrauen in die Unterstützung durch Erwachsene wird gefördert. Durch Wertschätzung und gemeinsame Aktivitäten mit den Pat*innen werden die Schutzmechanismen der Kinder, ihr Selbstwertgefühl und ihre sozialen Kompetenzen gestärkt.

Die Kinder erleben durch die Pat*innen einen suchtmittelfreien, eigenverantwortlichen Lebensstil.

Für die Eltern bedeutet die Patenschaft Entlastung im Alltag, Zeit für Therapie, Selbsthilfegruppe oder Entspannung. Die gesunde Entwicklung ihrer Kinder wird unterstützt und durch eine weitere erwachsene Ansprechperson ergänzt.

Die Patenschaft ist kostenfrei.

Für Pat*innen

Die Pat*innen erhalten eine Schulung und werden während der gesamten Patenschaft durch die Projektverantwortlichen begleitet. Die Projektverantwortlichen bieten monatlich stattfindende Austauschtreffen an und sind ständig erreichbar.

Die Pat*innen sind unfall- und haftpflichtversichert. Die Kosten für die Ausflüge der Kinder mit den Pat*innen werden übernommen.